

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 25.04.-26.05.1771

3. Mai 1771

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173842

Penn Elg. Ausfluss in Westmünster geschehen, und so als Voss ihm
 Elft als Mitglied zu wählen müßte. Und als die facultae
 ten der feierlichen Academie, von auserdem Oberkritische Rernd,
 und Engländer Episcopal und protestant Geminien. Von Ad-
 dresen zum Abficht in form abgelegt, so können man
 schickte das die Herrschenden Personen des großen Rathes
 theilhaftig Corps, nicht auf der decorum beobachtet! Zu mal
 die derselben Gouverneur unter andern Günst Begünstigten
 und zum Charakter mit befähigt gewesen, so antwortete
 ihm fürwahr, das Herrschend gewesen, und von der Rufe
 ungeschicklich wäre. So möge mich auf das befähigten und
 fragen ob es noch nicht zu spät? Wenn es noch erlaubt, so wolte
 Morgen: G. meine Aufmerksamkeit nachweisen. In Ant-
 wort erfolgte so, so sollte ihm lieb sein: es möge die Ad-
 dresse schreiben und ihm. Dem Gouverneur, eine Copie davon
 geben, damit er seine Antwort darauf formiren könnte.
 Mein gemeinschaftlicher Zufall wolte mir Rindigen und fan-
 tasiren zu einer so critiquen Arbeit erlauben und das
 überlegen meine geliebten Zerron Collegien Raths. So möge
 eine kurze latinsche Adresse Herrschenden und seine
 Abend die Copie davon an den H. Gouverneur senden;
 Köstliche Amts-Geschäfte, die Rufe der Zeit und annoch
 Unzufriedenheit der feierlichen Lichte Umstände Herrschenden
 aber in Cicero an dieser Arbeit. Lassen werden ge-
 nöthigt die Nacht nachher im Englischen zusammen zu
 kommen und

Freitage den 3ten May früh abgeschrieben und die
 Copie dem H. G. zugesandt. Der H. Gov: sendete es zu-
 rück und ließ mir großen Zusehens sein, es möge das
 in und andern paragraphen ausgeschrieben und ihm in
 Copie auf sein stellen, weil alle Anweisungen zu
 während und angestrichen gewesen. Wenn es eine Comaßin
 und H. Springen Rernd zu lesen bestimmen, so befehlen

84

derzeit müßte, vermehrt und sehr begierige Anter zu finden
Überhaupt haben die Ältesten, Vorsteher und Kinder, daß wir
sie doch alle 4 Meilen aus Philadelphia besuchen mögen. Ich
vertraute, daß Ihr Gesandter mit mir ein off. Antw. brüeten
aber eben, und Ihnen die Antwort wissen lassen wolte.
Die Nacht verlief in gütigsten Gott einen langen erwünschten
frühen Morgen und regnete damit sehr feige son-
nliche Freude.

Montag Im 2ten April war ich zum Besuch aller zu-
sammengesetzten Familien an, womit aber mirer noch übrige
gute Gesandte suchte, weil der Boden nicht zu gehen war, und
die Sonne sehr heiß war. Die Gesandten und Kinder waren ein-
schreib. Skriptionsliste nach angegeben bis auf 88 £ Und der ein-
zelne Mitglied der 2 Gesandten auf der ersten Liste 30 £ zum
Beim Ansprechen, der Mann aber in der ersten Gesandten, statthil-
we nicht willig war das Geld ohne gewisse Bedingungen zu
bezahlen. Die Entschädigung von diesen den sehr begierigen Gesandten
gekauft werden müssen, und sollen gestellt werden und die
den Ansprechen sehr gerne, und die kleine Malange, das
ist ein mirer Besuch unterstehen und unterstehen sollte, so war
mir aber sehr lieb. Es sind aber durch gütige Gesandten
so sehr, daß die kleine nicht allein die 30 £ erhalten son-
dern auch noch 3 £ mehr noch Ansprechen. Alle wir dann
am Abend im abendlichen Gespräch Pott und Liebesen gegen
Gott mit Vergnügen überredeten, so fanden sich auf der
Liste 88 £ und die Vorbehalte 33 £ davon mußte man
121 £, solche von 204 £ abgezogen, so blieb die Summe 83 £.
Mina 5 £ die ist noch sehr in der Lage, daß so die kleine
Emanuel Riese 78 £ erfüllt. Wo mit Riese ist aber mirer
Besuch begeben? Der Excell. Mad. d. Br. Herrschaft hat
von der Riese Riese in Philadelphia trägt Gabel, unterse
ist bestimmt ist zu Riese Riese für einen Vorsteher, der mir
gegen befehle, wo die Lutheraner Riese Riese haben.
Weil aber die Riese Riese in den letzten Umständen am und

6, In seiner Gemüths möge noch ungeschwächt werden. In der
Stadt Philadelphia und Ihren Gärten leben
großen Vater zu verlassen. Inmitten der großen im
Licht der Welt zu fürchten, fürchten, fürchten
nach Copie und Wrights Antwort, daß wir früh Abend
am 5. des Monats kommen sollten. Und in bester Zeit ging
hin, wenn mein Sohn Friedrich, der oben in der Stadt
war, mit und ließ auf 3 Glieder von der Corporation
mitgehen und las die Adresse von uns, und erhielt
folgende Antwort mündlich und schriftlich.
Gentlemen,

The Regard You express for me and my family in your
kind Address, affords me great Pleasure. You may be
assured, I shall upon all Occasions be desirous of
giving ~~you~~ the incorporated Churches which You
represent all the Protection and Countenance in my
Power. Es fiel mir dabei ein: fünfen sind Menschen
von Witten geboren, und kamen am 2. des Monats
mit dem Schiffe nach hier und fürchten, was ihnen auf
dieser Tag geschähe und in der Gesellschaft der
Pflichten, und gefühlte das mit der Kirche, und dem
bravem.

Montag den 5.ten May fährte mich in Philadelphia zu
predigen, weil außer meinem Gefühl auch fieber war. Und
der oben die Kirche auf Barmhill Hof. so brachte mich
ein guter Freund mit der Kirche dahin und übernahm
den Rück. In predigen derselbe, hatte Freund mit
den jungen Leuten Catechismus Übung und legte ihnen
die ersten drei Stunden eingetragenen Brief gegeben
unsern sonst sehr nützlich- und fleißigen, aber Hypochondria
H. Schulmeister und seinen Nachbarn, der wegen der Mi-
serie in der Welt glücklich bin.

Montag den 6ten May mußte mich ganz zu Bett legen, und